

	<p>Objekt: Vierteiliges Inrō mit Schreibplatz der Dichterin Murasaki Shikibu</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Ostasiatika</p> <p>Inventarnummer: XI 1002 a-c</p>
--	---

Beschreibung

Der Korpus ist abgeflacht, hochrechteckig, sich zur Mitte wölbend und in vier Fächer gegliedert. Auf der einen Seite, auf Goldgrund, hinter einem mit goldfarbenen Ornamenten geschmückten Vorhang verborgen, befindet sich im Schein einer Öllampe ein Schreibplatz mit Heften und Büchern, eines davon aufgeschlagen auf dem Boden liegend. Einige Elemente der Darstellung sind im Hochrelief (takamakie) hervorgearbeitet. Auf der anderen Seite befindet sich auf Silbergrund eine abendliche Ansicht des Biwa-Sees mit Vollmond. Im Vordergrund unten vor der Uferböschung fliegt ein reliefierter Spatz. Im Mittelgrund rechts sieht man ein kleines Ruderboot und im Hintergrund eine Brücke. Auf der Unterseite des Inrō befindet sich die Signatur. Die Dichterin Murasaki Shikibu war die Autorin der Erzählung »Die Geschichte des Prinzen Genji«, des berühmtesten Romans Japans und Klassikers der Weltliteratur. Sie entstammte einer einflussreichen Familie und lebte am Anfang des 11. Jahrhunderts als Hofdame im Dienst der Kaiserin in Kyōto. Teile der Erzählung soll sie in einem Tempel am Biwa-See geschrieben haben.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Golddekor, Silber, Schwarz- und Rotlack, farbige hiramakie und takamakie, verschiedene Einlagen, Ojime aus rot gefasstem Rosenquarz, Ryūsa-Manjū-Netsuke aus Hirschhorn
Maße:	7,3 x 6,7 x 2,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	

Schlagworte

- Dichterin
- Inrō
- Netsuke
- Ornament
- Roman

Literatur

- Lambrecht, Diana (2015): Götter und Geister am Gürtel. Netsuke aus der Sammlung Dr. Martin Schunck, Museumssammlung im Blickpunkt. Band 2, Stadtmuseum Simeonstift Trier. Trier